
Historische Ausstattung aus Holz: Boden, Wand, Decke

Neben der Gebäudekonstruktion von historischen Holzbauten und den Möbeln spielt noch eine weitere Kategorie in den Holzgewerken eine wichtige Rolle: Die Ausstattung der Wände, Fußböden und Decken.

Obwohl diese Bauteile keine tragende Funktion innehaben, sind sie doch fest mit dem Tragwerk verbunden; obwohl sie einen wichtigen Beitrag zur Gestaltung und zum Ausbau des Gebäudes leisten, sind sie doch keine Möbel.

In diesem Spannungsfeld beschäftigt sich das Seminar mit der geschichtlichen Entwicklung der Ausstattungselemente, mit den verwendeten Materialien und Konstruktionsstypologien.

Abhängig von der Einbaulage an Wand (Wandvertäfelungen und Lambries), Fußboden (Dielung und Parkett) oder Decke (Deckenvertäfelungen, Kassetendecken) unterliegen die Ausstattungselemente höchst unterschiedlichen Belastungen und Einwirkungen, die unterschiedliche Herangehensweisen und differenzierte Konzeptentwicklung verlangen.

Anhand von Beispielen werden die unterschiedlichen Vorgehensweisen bei der Konzeptentwicklung eingeübt.

Das Seminar ist Bestandteil der Fortbildung „Master Professional für Restaurierung im Handwerk“, richtet sich aber ebenso an alle interessierten Handwerker/innen, und Teilnehmer aus Planungs- und Sachverständigenberufen.

Montag, 04.03.2024 - Dienstag, 05.03.2024

Seminarinhalte

- Einführung
- Geschichtliche Entwicklung
- Kenndaten und Material
- Konstruktionstypologien
- Vorgehensweise bei der Konzepterarbeitung
- Erscheinungsbild und Funktion
- Nachstellen gefundener Bearbeitungstechniken



Für die Werkstatt sind mitzubringen

- Arbeitskleidung
- Arbeitsschuhe S3

Seminarleitung

Peter **Egloff**, gepr. Restaurator im Tischlerhandwerk, Fachbetrieb für Denkmalpflege, Littau (Schweiz)

Seminargebühr

390,- Euro // 2 Tage //
inkl. Seminarunterlagen und Getränke

Seminarzeiten

Montag	08.15 - 17.00 Uhr
Dienstag	08.15 - 17.00 Uhr

Anmeldung/Seminarort

Propstei Johannesberg gGmbH
Fortbildung in Denkmalpflege und Altbauerneuerung
Propsteischloss 2
36041 Fulda
Telefon 0661/9418130
Fax 0661/94181315
info@propstei-johannesberg.de
www.propstei-johannesberg.de



Propstei Johannesberg gGmbH
Fortbildung in Denkmalpflege und Altbauerneuerung
Propsteischloss 2
36041 Fulda
Telefon 0661/9418130
Fax 0661/94181315
info@propstei-johannesberg.de
www.propstei-johannesberg.de



Propstei Johannesberg

Fortbildung in Denkmalpflege
und Altbauerneuerung

Der ideale Ort zum Lernen

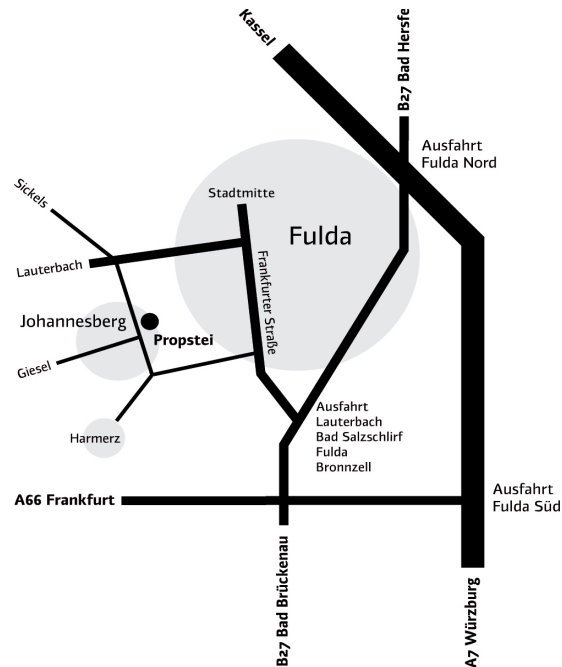
Die Propstei Johannesberg ist eine mittelalterliche, von dem Fuldaer Abt Hrabanus Maurus gegründete Klosteranlage aus dem 9. Jahrhundert. In der Mitte des 17. Jahrhunderts wurde das Kloster in eine Propstei umgewandelt. In der Amtszeit des Propstes Conrad von Mengersen (1715 - 1753) erfolgte die barocke Umgestaltung, an der bedeutende Fuldaer Hofhandwerker mitwirkten. Baugeschichte und Restaurierungen der Propstei sind herausragende Anschauungsobjekte und bieten zusammen mit den funktionalen Werkstätten sowie den gut ausgestatteten Seminarräumen beste Voraussetzungen für fruchtbares, gemeinsames Lernen.

In unseren Werkstätten und im Werkhof sehen Sie Anschauungsobjekte von Restaurierungs- und Sanierungsbeispielen.

Unser neues Foyer lädt Sie zum Verweilen, Gedankenaustausch und Trinken von heißen und kühlen Getränken ein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Anfahrt



Navigation

Ort: Fulda
Straße: Propsteischloss 2

Anfahrt mit Bahn und Bus

Zwischen dem Bahnhof Fulda und der Propstei Johannesberg fährt die Buslinie 7 vom Zentralen Omnibusbahnhof ZOB nach Johannesberg. Den aktuellen Fahrplan finden Sie im Internet unter <https://propstei-johannesberg.de/html/anfahrt.html>

Historische Ausstattung aus Holz: Boden, Wand, Decke

Montag, 04. März 2024 -
Dienstag, 05. März 2024



Praxisseminar
für Handwerker/innen aller Gewerke und
Teilnehmer/innen aus Planungs- und
Sachverständigenberufen